

Kälte-Horror in Linz: Obdachlose kämpfen ums Überleben!

Obdachlose in Linz: Hilfe und Kälteschutz-Strategien im Winter 2025. Streetworker kämpfen ums Überleben betroffener Personen.

Linz, Österreich - In Linz drückt die Kälte vor allem den obdachlosen Menschen zu, wie Christian Gaiseder, Geschäftsführer des Vereins B37, berichtet. Schätzungen zufolge leben zwischen 50 und 60 Personen dauerhaft auf der Straße. Obwohl die Notschlafstellen in den Wintermonaten mehr Besucher anziehen, gibt es viele, die aus verschiedenen Gründen diese Einrichtungen meiden. „Da sind wir schon sehr erpicht, dass einfach nix passiert!“, so Gaiseder, der die Streetworker in Linz leitet. Diese Mitarbeiter sind aktiv unterwegs, um den Obdachlosen zu helfen, die die Notunterkünfte nicht aufsuchen möchten oder können. In akuten Fällen ist es ratsam, die Rettung zu rufen, da die Kälteschutz-Hotline nur eingeschränkte Zeiten hat (0732/77 67 67 560). Die Helfer versuchen, Thermomatten und warme Kleidung anzubieten, um das Überleben in der Kälte zu sichern.

In der heurigen Wintersaison wurden über 100 Meldungen an das Kältetelefon registriert, wobei jeden Winter etwa 100 Meldungen eingehen. Die meisten der obdachlosen Personen sind den Helfern bekannt, doch einige lehnen Hilfe ab, wie Gaiseder erklärt. „Wir können niemanden zwingen.“ Typische Aufenthaltsorte für Obdachlose sind der Busterminal am Bahnhof, das ehemalige Leiner-Gebäude und Hotspots an der Donau sowie am Bindermichl. Die Situation ist kritisch, aber glücklicherweise gab es seit Jahren keinen Todesfall durch

Erfrierung, was die Helfer als positives Zeichen bewerten. „Wir hatten schon seit Jahren keinen Todesfall mehr durch Erfrieren“, wie die Berichte bestätigen.

Die Notschlafstellen und die bereitgestellten Hilfsangebote sollen den Betroffenen eine Alternative bieten, doch viele scheinen sich in ihren Lebensumständen einzurichten. Es liegt an uns allen, aufmerksam zu sein und gegebenenfalls Hilfe zu leisten, wenn wir obdachlose Menschen sehen. Wie **krone.at** treffend formuliert, ist die Sichtbarkeit der Obdachlosen nur die Spitze des Eisbergs. Unter der Oberfläche kämpfen viele, um nicht zu versinken, und oft ist die Hilfe nur einen Anruf entfernt. Die Initiative von B37 und den Streetworkern mag klein erscheinen, aber sie ist in diesen frostigen Zeiten von entscheidender Bedeutung, um zumindest einen Teil der Not zu lindern.

Die Stadt Linz steht also vor einer Herausforderung, die weitreichende Maßnahmen erfordert. Im Winter ist es besonders wichtig, diese Menschen nicht aus den Augen zu verlieren und aktiv auf ihre Bedürfnisse einzugehen, während die Kälte sich weiter über die Stadt legt. Das Schicksal der Obdachlosen sollte uns alle berühren, und jeder Beitrag kann der Schlüssel zu einem wärmeren Lebensumfeld sein.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• ooe.orf.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at